mit welcher etliche hundert Kirchengäste ganz nahe um sie her dem höllischen Spiele zuschauten. Endlich verlor ich alle Geduld. Der beym Kaplan noch nie erlebte Greuel trieb mich zu der Kirche hinaus; und ich beklagte mich bey der höchst unchristen und mehr als heidnischen Jugend, bey ihren Aufsehern, und bey denen Eltern, welche ihren Kindern so gar keine Achtung und Scheu für das Haus Gottes einpflanzen. Grosser Gott! was werden der Stadt für Bürger heranwachsen! Was hat die Obrigkeit mit ihren Gesetzen, ja was haben die Eltern selbsten für Ehrerbietung und Gehorsam bey so schnöder Jugend zu erwarten, welche man in der Verachtung seiner Majestät und seines heiligen Wortes groß werden und verstocken läßt! Denn wie immer könnte es geschehen, daß solche teuflische Gemüther, aus welchen sich alle Empfindung